



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Märkischer Kreis

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



Kreispolizeibehörde Märkischer Kreis Jahresbericht Verkehr 2018

Anlage 4

Polizeiwache Iserlohn
Stadt Iserlohn

Das Zuständigkeitsgebiet der Polizeiwache Iserlohn erstreckt sich auf das Stadtgebiet Iserlohn.

Gesamtentwicklung 2018

- ein Unfalltoter
- Zahl der Verkehrsunfälle leicht gesunken
- Anstieg der Verunglücktenzahlen

PW Iserlohn			
Verkehrsunfälle nach Kategorie	2017	2018	Veränderung in %
Kat. 1 VU mit getöteten Personen	1	1	
Kat. 2 VU mit schwerverl. Personen	41	53	29,3%
Kat. 3 VU mit leichtverl. Personen	213	210	-1,4%
Kat. 4 Schwerwiegender VU mit Sachschaden	76	68	-10,5%
Kat.5 sonstige Sachschadensunfälle	2.395	2.410	0,6%
Kat. 5 sonstige Sachschadensunfälle mit Flucht	678	624	-8,0%
Kat. 6 VU mit Alkohol	21	9	-57,1%
Gesamtzahl der Verkehrsunfälle	3.425	3.375	-1,5%

Kinder

- starker Anstieg der Unfall- und Verunglücktenzahlen

Im Jahr 2018 sind 42 Kinder (2017: 30) an 40 Verkehrsunfällen (2017: 28) beteiligt gewesen.

40 Kinder werden verletzt (2017: 28), davon 35 leicht (2017: 25) und fünf Kinder schwer (2017: 3).

[Die Anzahl der Verkehrsunfälle bei den einzelnen Altersgruppen versteht sich ohne „Bagatellunfälle“ der Kategorie 5.]

Schulwegunfälle

- drei Schulwegunfälle

Im Jahr 2018 ereigneten sich drei Schulwegunfälle (2017: 4). Die Kinder wurden jeweils leicht verletzt.

Jugendliche (15 – 17 Jahre)

- Anzahl Verkehrsunfälle mit Jugendlichen gesunken
- weniger Verunglückte

Im Jahr 2018 ereigneten sich 17 Verkehrsunfälle (2017: 22), an denen 19 Jugendliche (2017: 26) beteiligt waren.

Dabei wurden 15 Jugendliche (2017: 25) verletzt, 4 schwer (2017: 6), 11 leicht (2017: 19).

Junge Erwachsene (18 – 24 Jahre)

- Rückgang bei den Verkehrsunfällen
- Anstieg der Verunglücktenzahlen
- 1 Toter

Im Jahr 2018 sind 171 „junge Erwachsene“ (2017: 176) an 152 Verkehrsunfällen (2017: 158) beteiligt gewesen.

Ein „junger Erwachsener“ starb (2017: 0).

Zudem verletzten sich 57 „junge Erwachsene“ (2017: 44), davon sechs schwer (2017: 5) und 51 leicht (2017: 39).

Senioren (65 Jahre und älter)

- Anstieg der Verunglücktenzahlen
- kein Unfalltoter

Im Jahr 2018 sind 205 Senioren (2017: 194) an 189 Verkehrsunfällen (2017: 188) beteiligt gewesen. Dabei verunglückten insgesamt 41 Senioren (2017: 30).

Es gab 31 Leicht- (2017: 24) und zehn Schwerverletzte (2017: 5).

Kradfahrer

- leicht gestiegene Anzahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Kradfahrern mit der Verkehrsbeteiligung (VB) 11 und 12 (VB 11: Kraftrad mit einem Hubraum >125 ccm oder > 11 Kw und VB 12: Kraftrad > 50 ccm - 125 ccm und max. 11 Kw)
- gleiche Anzahl Verletzte, weniger Schwerverletzte

Im Jahr 2018 ereigneten sich 25 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Motorradfahrern (2017: 23).

Hierbei wurden 24 Personen verletzt (2017: 24), 20 Kradfahrer leicht (2017: 16) und vier schwer (2017: 8).

Unfallfolgen

Bei Unfällen im Zuständigkeitsbereich der Polizeiwache Iserlohn wurde im Jahr 2018 ein Verkehrsteilnehmer getötet (2017: 1); 45 Verkehrsteilnehmer erlitten schwere (2017: 45) und 275 leichte Verletzungen (2017: 275).

	Iserlohn 2017	Iserlohn 2018
Tote	1	1
Schwerverletzte	45	63
Leichtverletzte	275	282
Verunglückte	321	346

Verkehrsunfälle mit Unfallflucht

Im Jahr 2018 ereigneten sich 673 Verkehrsunfallfluchten.

Das sind 67 Unfallfluchten weniger als 2017!

Dabei wurden in 25 Fällen Personen verletzt (2017: 25).

Die Aufklärungsquote (AQ) für alle Verkehrsunfälle mit Unfallflucht beträgt in Iserlohn 53,05% (2017: 54,36%).

Die Aufklärungsquote (AQ) für Verkehrsunfälle mit Personenschaden beträgt in Iserlohn 84% (2017: 88%).

Unfallursachen

Im Jahr 2018 ereigneten sich 313 Verkehrsunfälle der Kategorie 1 bis 4 und 6 mit Hauptunfallursachen (2017: 348):

	PW Iserlohn
Alkohol	22
Drogen	9
Geschwindigkeit	20
Abstand	49
Fehler beim Überholen	4
Vorfahrt / Vorrang	91
Fehler beim Abbiegen und Wenden	61
Falsches Verhalten ggü. Fußgängern	34
Falsches Verhalten von Fußgängern	23
Gesamt	313